

Diachromus germanus var. nov. Rollei m.

Von Sanitätsrat Dr. A. Fleischer in Brünn.

Von der Größe der Stammform, doch ein wenig länger und mehr parallelseitig und von derselben durch folgende Merkmale verschieden: Der Kopf ist konstant merklich größer und mehr grob und weniger dicht punktiert. Der Halsschild ist weniger herzförmig, weniger nach rückwärts verengt, der Seitenrand ist vor den Hinterecken weniger tief ausgeschweift, der Hinterrand des Halsschildes ist nur unbedeutend schmaler als die Basis der Flügeldecken. Auch der Halsschild ist kräftiger und weniger dicht punktiert. Endlich unterscheidet er sich durch die Färbung; die Farbe des Halsschildes ist fast immer grünblau, seltener blau; die dunkle Färbung an den Flügeldecken ist blau oder grünlich und erstreckt sich bei allen mir vorliegenden Individuen bis über die Mitte der Flügeldecken, mitunter bis zur Basis derselben, so daß nur ein nicht scharf begrenzter gelber Schulterfleck bleibt. Häufig sind auch um das Schildchen herum mehr weniger deutliche dunkle Flecke, welche sich in der Mitte mit der rückwärtigen dunklen Färbung der Flügeldecken verbinden, so daß vorne nur ein gelber Längsstreifen an der Schulter übrig bleibt. Sehr leicht unterscheidet sich diese Rasse von *germanus* dadurch, daß nicht nur der Kopf allein auf der Unterseite, sondern auch der Vorderrand der Vorderbrust gelb gesäumt ist.

Von dieser schöne Rasse sammelte Herr Rolle aus Berlin in Adana (Kleinasien) mehr als 50 Exemplare, welche bis auf die Färbung der Flügeldecken ganz gleich sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Fleischer Anton

Artikel/Article: [Diachromus germanus war. Nov. Rollei m. 246](#)